



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)**

156 (2.4.1931) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-357534](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-357534)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

## Mannheimer General-Anzeiger

Besetzungspreis: Durch Träger frei Haus monatlich RM. 2.—, in anderen Verhältnissen abwärts RM. 1.50, durch die Post RM. 2.—, monatlich Zahleingehalt. — Adressstellen: Geldhofstraße 6, Kreuzgasse 42, Schlegelstraße 19/20, Meerfeldstraße 13, No. Friedrichstraße 4, Po. Hauptstraße 68, W. Oppauer Straße 8, So. Lützelstraße 1. — Erscheinungsweise: wöchentlich 12 Mal.

Anzeigenpreise: Im Anzeigenblatt RM. — 40 die 25 mm breite Spaltenzeile; im Reklamenteil RM. 2.— die 70 mm breite Zeile. Für im voraus zu bezahlende Familien- u. Gelegenheits-Anzeigen besondere Preise. — Abends nach Tarif. — Für das Erhalten von Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für telephonische Aufträge keine Gewähr. — Geschäftsbereich Mannheim.

Abend-Ausgabe Donnerstag, 2. April 1931 142. Jahrgang — Nr. 156

## Der Konflikt in der Hitler-Partei

Die Rebellion der Berliner SA. — Stennes oder Goebbels? — Letzte Vermittlungsversuche zwischen Stennes und Hitler

### Widerstände gegen Hitler

Telegraphische Meldung — Berlin, 2. April.

Auch von nationalsozialistischer Seite werden jetzt die schweren Differenzen offen zugegeben, die sich aus der Abfertigung des Hauptmanns Stennes durch Hitler ergeben haben. Es scheint, daß sich der Widerstand gegen Hitler jetzt über Berlin hinaus auf ganz Norddeutschland ausgedehnt hat. Jedenfalls hat heute nacht bis 3 Uhr morgens eine Konferenz der SA-Führer stattgefunden, an der

### Goebbels soll „rückwärtslos“ säubern

#### Ein Brief Hitlers

Telegraphische Meldung — München, 2. April.

Der „Völkische Beobachter“ veröffentlicht einen Artikel, in dem Adolf Hitler den schärfsten Kampf gegen die Saboteure in der Nationalsozialistischen deutschen Arbeiter-Partei fordert. Gleichzeitig veröffentlicht das Blatt einen Brief Adolf Hitlers an den Gauleiter Dr. Goebbels in Berlin, in dem es u. a. heißt:

„Gewissenlose Kräfte versuchen seit Monaten immer wieder, die gelebte Arbeit zu unterhöhlen und zu zerstören. Angesichts der nunmehr erlassenen Rotverordnungen besteht die große Gefahr, daß die Abhängigkeit dieser inneren Feinde, die Bewegung durch Anreizung zu illegalen Handlungen hinführen,

verwirrt und damit den Feinden des deutschen Freiheitskampfes endlich die Möglichkeit geliefert wird zu einer Unterdrückung und Auflösung der Bewegung.

Ich habe mich deshalb entschlossen, gegen diesen Versuch der Zerschlagung der nationalsozialistischen Bewegung den Kampf mit allen Mitteln und aller Entschlossenheit aufzunehmen.

Ohne Rücksicht auf irgendwelche Folgen werde ich die Partei nun von allen zersetzenden Elementen säubern,

ganz gleich, in welcher Stellung und in welchem Parteiamt sie sich befinden. Ich werde die Hoffnung seiner Feinde unseres Volkes, gegen die ich seit elf Jahren fechte, auf ein Verstreuen der nationalsozialistischen Bewegung von innen heraus ausfinden lassen.

Ich weiß, daß niemand mehr die Notwendigkeit dieses unabänderlichen Entschlusses verdrängen und bezweifeln wird, als Sie selbst. Ich beauftragte Sie nun erneut, die Säuberung der Bewegung mit aller Entschlossenheit in die Hand zu nehmen und durchzuführen, und ich erneuere zu dem Zweck die Ihnen im November 1929 erteilte Generalaufmacht.

#### Handeln Sie rückwärtslos!

Können Sie sich durch keinerlei Bedenken über irgendwelche Folgen in diesem Entschluß beeinträchtigen, denn es wäre immer noch besser, daß es überhaupt keine nationalsozialistische Bewegung gäbe als eine Partei der Undisziplin, der Verlogenheit und des Ungehorsams.“

Der Brief schließt mit den Worten: „Was immer Sie in Erfüllung dieser neuen Aufgabe tun mögen; ich bedanke Sie.“

### Durch Gärung zur Klärung

Politisch Lied, ein garstig Lied! Das empfindet auch der berufsmäßige Politiker ganz besonders, wenn er am Vorabend des Karfreitags gezwungen ist, sich in die Niederungen der Parteipolitik zu begeben. Doch auch der politische „Hörner des Tages“ muß ohne Rücksicht auf seine Bedeutung im Kalender genügt werden. Der Sturz des Ministers Dr. Frick und das Scheitern der nationalsozialistischen Regierungsexperimente in Thüringen hat jetzt Staub aufgewirbelt, daß man nicht flüchtig daran vorbeigehen kann. Von einer Ueberraschung kann man freilich nicht reden. Schon seit geraumer Zeit hatte man diese Entwicklung, unter die Leitern der SA-Fraktion gelegt worden ist, kommen sehen. Durch die anmaßende Ueberheblichkeit des nationalsozialistischen Elements in der Thüringischen Regierung, durch die kulturpolitischen und personalpolitischen Aufschwünge Dr. Fricks, die freilich nur infolge der Naivität und Uneinigkeit der bürgerlichen Parteien möglich waren, ist man in Thüringen schon seit dem Herbst vorigen Jahres von Krise zu Krise gerollert.

Am 6. September 1930 hatte der Landtagsminister Baum gegen die Nationalsozialisten scharf Stellung genommen, am 18. September schied die Volkspartei zu scharfer Abwehr ab, am 20. November entging die Koalition nur mit großer Mühe ihrem Berock, am 28. November stimmten die Nationalsozialisten bei Beratung der Bürgersteuer zusammen mit den Sozialdemokraten und Kommunisten und verurteilten dadurch eine abermalige erhebliche Vermittlung, am 2. Dezember richteten die Kommunisten ihr Volksbegehren ein, am 7. Januar 1931 präzte der Thüringische Landtag schwer mit den Nationalsozialisten zusammen, am 15. Januar wandten sich die jungen Volksparteiler gegen Fricks Kulturpolitik, am 21. Januar wies der volksparteiliche Fraktionsführer Dr. Wichmann die ewigen nationalsozialistischen Drohungen mit der Landtagsauflösung scharf zurück, am 10. März kam es dann zu der letzten entscheidenden Krise, zu dem Fall Saufel.

Das ist ein Kadaver und einem Sündenregister, das heute in der „Hitler-Liste“ den Thüringischen Nationalsozialisten vorgehalten wird. Was den letztgenannten Fall Saufel angeht, so dürfen sich unsere Leser vielleicht noch erinnern, um welche, alles Maß überschreitenden Beschimpfungen der Deutschen Volkspartei durch Herrn Saufel, den Thüringischen Gauleiter der Hakenkreuzler, es sich dabei handelte. Eine „Partei von Traitlein“ hatte Herr Saufel die Volksparteiler genannt und ihnen vorgeworfen, daß sie ihre Anhänger schamlos betrügen und verraten“ hätten. Auch beschimpfte er die Volksparteiler als „rotliebige Greise“, „Belletristen“ und „Schlappschwänze“.

Diese und ähnliche Demütigungsversuche durch führende Hakenkreuzler hat schließlich das Weimarer Sündenbuch der Nationalsozialisten zum Ueberlaufen gebracht. Die immer hemmungslöser in Tone tretende Absicht Dr. Fricks und seiner Parteigenossen, die Volkspartei, mit deren Unterstützung sie sich am Ruder hielten, bemacht zu demitigen, mußte schließlich auch der für und schon längst erkennlichen Langmut und Unentschlossenheit der Thüringer Volkspartei ein Ende machen. Wenn die Volkspartei sich nicht selber ins Geleitz schlagen wollte, so konnte sie garnicht anders als in der gekürzten Landtags-Sitzung dem von sozialdemokratischer Seite eingebrachten Misstrauensanträgen gegen den Minister Frick und dem Staatsrat Marxler zustimmen. Wenn jetzt trotzdem von rechtsradikaler Seite der Volkspartei der Vorwurf gemacht wird, sie habe eine „Verschwörung“ angesetzt, um die nationalsozialistischen Kabinettsglieder and zuhalten und die Sozialdemokraten wieder mit ans Ruder zu bringen, so wirkt das ein großes Schlaglicht auf die ganze Verlogenheit und Heuchelei der heutigen Parteipolitik. In Wirklichkeit ist es ausschließlich das Verschulden der Hakenkreuzler, wenn die bürgerlichen Parteien, damit der Staat keinen Schaden nehme, jetzt zusammenfinden, mit den Sozialdemokraten wegen Neubildung einer Regierungskoalition wieder in Haftung zu treten. Daß die Sozialdemokraten, was man auch gegen sie sagen möge, und aus welchen Motiven heraus sie auch handeln, konsolidationsspezifischen Ueberlegungen, ganz unerschütterlich, mehr



Dr. Josef Goebbels

### Goebbels steht zu Hitler

Der „Völkische Beobachter“ bringt heute folgende Erklärung Dr. Goebbels:

„Berliner Pressemeldungen wollen wissen, daß jüdischer Adolf Hitler und mir Gegenstände politischer und persönlicher Art bestehen, oder daß ich an irgend einem Versuch der Abspaltung von der Nationalsozialistischen deutschen Arbeiterpartei beteiligt sei. Ich erkläre hiermit kategorisch, daß alle diese Meldungen von A bis Z erdunkeln und erlogen sind. Es besteht keinerlei Gegensatz zwischen Adolf Hitler und mir.“

### Hitler ist „unfehlbar“

— Weimar, 2. April.

In einer gestern hier abgehaltenen Versammlung, in der Hitler und Goebbels sprachen, erklärte in der Ansprache der ehemalige Ministerpräsident Göring, für die Nationalsozialisten sei ihr Gewissen und ihr Führer ein und dasselbe. So wie es sich um die Wahrnehmung der nationalen Aufgabe handele, sei aber Hitler für die Partei unfehlbar, wie der Papst für die Katholiken.

Zum Schluß der Versammlung nahm Hitler von der aufmarschierenden SA-Abteilung ein Treuegelöbniß ab. — Im „Völk. Beobachter“ wird ein

Dankschreiben Hitlers an den bisherigen Thüringischen Staatsminister Dr. Frick veröffentlicht.

#### Die Haltung der übrigen SA

Der „Völk. Beobachter“ veröffentlicht eine Erklärung, daß die gesamten SA hinter Adolf Hitler stehen. Er bringt gleichzeitig Gruppenbefehle der Gruppenführer Nord und Mitte. In dem Gruppenbefehl Nord wird erklärt, daß die Vorgänge bei der Gruppenführung Ost aus allerhöchster zu verurteilen seien. In dem Gruppenbefehl Mitte wird betont, es sei ein Ding der Unmöglichkeit, daß in der schwersten Kampfschlacht der NSDAP in irgendeiner Form Zweifel an der Führung auch nur in leiserer Form aufkommen dürften.

## Reichsrat und Reichstag

### Einpruch gegen das Fleischbeschaugesetz

Telegraphische Meldung

— Berlin, 2. April.

Der Reichsrat hat am Donnerstag mittag beschlossen, gegen die vom Reichstag verabschiedete Änderung des Fleischbeschaugesetzes mit der Begründung Einspruch einzulegen, daß die Gemeinden nicht mitten im Etatjahr den entstehenden Mehrausgaben ausweichen könnten.

#### Ein Antrag zur Krisenfürsorge

Die bayerische Staatsregierung hatte sobald sie erfahren hatte, daß die Verlängerung der Krisenfürsorge für die zurzeit zugewanderten Arbeitslosen über den 28. März hinaus trotz dringender Vorstellungen der Länderregierungen unterbleibt, unverzüglich beantragt, der Reichsrat wolle an die Reichsregierung das dringendste Ersuchen stellen, unverzüglich Maßnahmen zu treffen, die das Einströmen von Krisenfürsorgeempfängern in die Krisenfördermittelfürsorge vom 28. März 1931 ab mit rückwirkender Kraft verhindern.

### Anträge auf Reichstagsberufung

Drabfbericht unseres Berliner Büros

Berlin, 2. April

Im Auftrag der Nationalsozialisten hat jetzt auch der Abg. Söhrer einen Antrag auf Einberufung des Reichstages gestellt. Gleichzeitig ist ein ähnlicher Antrag der Deutschnationalen beim Präsidenten Loh eingegangen. Die Erledigung der Anträge erfolgt in der bereits für den 8. April anberaumten Sitzung des Reichstages, in der auch der gleiche Antrag der Kommunisten zur Entscheidung steht.



Hauptmann a. D. Stennes

der SA-Führer für Nord- und Ostdeutschland, der auf Befehl Hitlers seinen Amtes enthoben worden ist.

aus der Berlin auch Brandenburg, Mecklenburg, Pommern und Ostpreußen teilnahmen. Die Führer sind auch heute vormittag wieder versammelt.

Stennes hat gestern nachmittag noch einmal den Versuch gemacht, sich

#### mit Hitler zu verständigen.

Hitler hat ihn aufgeföhrt, sofort in Begleitung von zwei bestimmten Unterführern im Koffwagen nach Weimar zu kommen, um dort „Bericht“ zu erstatten. Das ist von Stennes mit dem Hinweis auf die Wünsche seiner Freunde abgelehnt worden. Da Hitler in diesem Stadium offenbar kritisch

die Unterwerfung des Hauptmanns Stennes forderte,

ist dieser Untergangsbeweis gescheitert. Dem Hauptmann Stennes wird die Absicht zugeschrieben, im Laufe des Tages eine scharfe Erklärung gegen Hitler herauszugeben, die dem Parteiführer Borchers zufließt und seine gemäßigtere Einstellung zur Rotverordnung daraus zu erklären sucht, daß Hitler die Parteiführer in München konzentriert und sie so dem Zugriff des Staates ausgesetzt habe. Die SA-Bünden ganz zweifellos hinter Stennes. Aus ihren Reihen erklärt man uns, daß sich zwischen ihm und seiner Truppe, deren Führer er seit Jahren ist, eine enge Verbundenheit entwickelt habe. In der Tat ist es dem Oberstleutnant Schulz, der definitiv zum Nachfolger von Stennes bestimmt worden ist, bis heute mittag

einmal mündlich gewesen, keinen Vorken anzutreten. Das Parteigebäude in der Odenmannstraße wird von harten SA-Posten bewacht.

Dr. Goebbels ist entgegen anderslautenden Nachrichten heute früh nicht in Berlin gewesen, sondern hat sich noch bei Hitler in Weimar aufgehalten. Seine Verlegung nach Wien dürfte überholt sein, weil Hitler ihn in diesem Augenblick nicht von Berlin fortnehmen zu können glaubt.

Wie sich die Dinge entwickeln werden, geht auch aus der Absicht des Hauptmanns Stennes hervor, die norddeutschen SA-Kräfte zu einem

#### Berband der „Vereinigten Aktivisten der NSDAP“ zusammenzuschließen.

Ob eine solche Bewegung über Berlin hinaus Erfolg haben wird, läßt sich jetzt noch nicht sagen. Von München her wird ebenfalls behauptet, daß die nach Berliner SA-Führer zu Hitler hätten würden. Um eine Spaltung zu vermeiden, wird heute von den Kreisen um den „Angriff“ noch einmal ein letzter Vermittlungsversuch unternommen. Dessen Ausgang man zunächst abwarten muß, ehe sich die Lage weiter übersehen läßt.

fähig und jugendlich sind, als die Ostfronten. In für jeden objektiven Betrachter ganz unzweifelhaft.

Von diesem Gesichtspunkt aus ist es jedenfalls zu begrüßen, daß sich jetzt in Thüringen der Beweis ergebe...

Daß das Thüringer Volk der Ostfronten zusammenfällt mit einem offenbar sehr frühen Nachschuß...

Wer über alle Parteien hinaus sich immer bemüht, an das große Ganze, an das und allen gemeinsame Vaterland...

H. A. Meißner.

Volkspartei und Friede

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Berlin, 2. April.

Zur Begründung der Politik der Deutschen Volkspartei in Thüringen schreibt heute die parteioffizielle „N.Z.“:

Offen in Rom

Dankgitternde, feierlich getragene Gedenkflüge stehen gleich tiefen Schatten durch die Luft, kreiden dahin, geheimnisvolle Flügelklänge...

Eine junge, blütenhafte Sonne strahlt über Rom. Wenn Offen eine Farbe hat, so ist es dieses helbe...

Wie ist Rom so schön, ewig neu und ewig auch wie ein Offen. Alle Anlagen des Alters sind wie durch...

Und alle Schwere löst die goldblühende Luft auf. Die hundert Kuppeln der Stadt, sarte mattgrün oder bläulich geländerte Schatten...

Gesandtenwechsel in Wien

Kerchenfelds Abschied

Telegraphische Meldung

Wien, 2. April.

In einem Ehrenabend für den nach Brüssel vertriehen deutschen Gesandten Grafen Kerchenfeld hatten gestern Abend die deutsche und österreichische...

In seiner Antwort gab Graf Kerchenfeld dem herzlichsten Dank Ausdruck für die ihm gebotene Freundschaft. Er widmete seinen Abschiedsgruß...

Dr. Rieths Ernennung

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Berlin, 2. April.

Der Reichspräsident hat nunmehr heute vormittag Dr. Rieth, der bisher als Botschaftsrat in der deutschen Botschaft in Paris tätig war, zum Gesandten in Wien ernannt.

Ernennung tatsächlich Erprobtes geleistet. In den letzten Monaten ist aber der...

Ueberrump der Nationalsozialisten derzeit geschehen, andauernd in größtmöglicher Weise beschimpfen, ohne ein Wort der Erklärung oder Entschuldigung zu finden.

Parteilichwirtschaft antreten, die der der von ihnen bekämpften Marxisten durchaus ähnlich ist.

Daß sie weiter auf kulturellem Gebiet eine Politik der Reaktion und der Kautskienbildlichkeit betreiben. Auch all diesen Umständen muß die DVP, den nationalsozialistischen Vorkämpfern der Regierung ihr Vertrauen verleihe. Eine Regierung mit der SPD kommt nicht in Betracht.

Schiffszusammenstoß in Gibraltar

London, 2. April. Die Steuer aus Malaga meldet, sollen bei dem Zusammenstoß zwischen dem britischen Kriegsschiff „Gloria“ und dem französischen Passagierdampfer „Florida“ 10 Passagiere ums Leben gekommen sein, darunter elf Italiener und ein Spanier.



Karl Rieth wurde am 22. März 1881 in Karlsruhe geboren. Vor dem Kriege gehörte er der Antwerpener deutschen Großhandelsfirma an und wurde nach Ausbruch der Feindseligkeiten in der deutschen Zivilverwaltung in Belgien vormand.

Das Erdbeben in Nicaragua

Managua soll demnächst gerammt werden

Telegraphische Meldung

Managua, 2. April.

Das Ministerium erhielt letzte Nacht aus Managua Meldungen von weiteren schweren Erdstößen.

Weitere Meldungen aus Managua betragen, daß viele Hochhäuser umgefallen seien, wovon besonders auf dem Marktplatz, sowie in dem östlich gelegenen Stadtviertel von Francisco...

Explosion in einem Sprengstoffbetrieb

Zwei Arbeiter getötet

Wien, 2. April.

Heute vormittag erfolgte in der Abteilung Munitionsfabrik der Österreichisch-ungarischen Kriegsmarine in den benachbarten Orten Straß im Steiermark eine Explosion.

Kunst und Wissenschaft

Psychologische Forschung zur Berufswahl

Das Wiener Psychologische Institut verfolgt Forschungen über die Berufswahl der Schulklasse. Dabei hat sich als bemerkenswert ergeben, daß in den letzten vier Jahren, die der Untersuchung zugrunde gelegt wurden, die Berufswahl der Jugendlichen an den Wiener Mittelschulen die abnorme gleiche Verteilung zeigen.

Die Goethe-Festern in Amerika

Nachdem jetzt veröffentlichten Plan der Goethe Society of America für die anlählich des 100. Jahrestages von Goethes Tod geplanten Festlichkeiten in New York und anderen Städten ist u. a. auch die Veranstaltung von Festlichkeiten mit angelegten Werken Goethes in Deutsch und in englischer Uebersetzung...

Deutsche Beschwerde in Warschau

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Berlin, 2. April.

Die Auffandischensverbindungen in Warschau, Oberbesitzer hatten zur gleichen Zeit, als auf deutscher Seite die Abtunungsfestern stattfinden, auf verschiedenen politischen Sendern Gegenandgebungen verankert, Gegenandgebungen, mit denen von diesen Verbindungen gewünscht deutsch-slawischen Reden und Ansprachen.

Diese Abmachungen verpflichten die Sender, bei nationalen Programmen auf politischen, religiösen, wirtschaftlichen, geistigen und künstlerischem Gebiet den Welt des Zusammenwohnens und des guten internationalen Einverständnisses in keiner Weise zu verletzen.

Man hat auf deutscher Seite den Eindruck, daß Polen sich in Zukunft an die Genfer Vereinbarungen zu halten gedenkt.

Danzig kündigt das Un'egerecht für polnische Kriegsschiffe

Telegraphische Meldung

Danzig, 2. April.

Am 8. Oktober 1921 wurde auf Veranlassung des Generalsekretärs des Völkerverbundes ein Abkommen zwischen Danzig und Polen betreffend die Benutzung des Hafens von Danzig durch polnische Kriegsschiffe geschlossen.

Der Senat hat jetzt seinem Auswärtigen Amt Gebrauch gemacht und die Kündigung des Abkommens am 1. April ausgesprochen.

Die Arbeitszeit im Kohlenbergbau

Internationale Besprechungen

Berlin, 2. April.

Die kürzlich ausgesprochene mit dem englischen Bergbauarbeiter über die Frage der Arbeitszeit im Stein- und Braunkohlenbergbau hat, wie wir hören, in einigen wesentlichen Punkten Übereinstimmung ergeben.

Am 18. April wird in Paris eine Konferenz über Fragen des Steinkohle- und Braunkohlebergbaus stattfinden, an der Deutschland, England und Frankreich teilnehmen werden.

Der Energieverbrauch des Denkens

Die Frage, ob das Denken anstrengend ist, wird jetzt von der Wissenschaft eingehender untersucht. Genannte Messungen haben ergeben, daß das Denken den geringsten Verbrauch an Energie verursacht.

Der Fellener Kermisch

Das Alter des in einer Höhle bei Pellina aufgefundenen Kermisch, dessen Knochenreste ziemlich unweicht erpaltes geblieben ist, wird auf Millionen Jahre geschätzt.

Karfreitagsspektakel im Rundfunk

In der Nacht von Gründonnerstag zu Karfreitag wird von Berlin aus um 11.30 Uhr der 2. Akt des Bühnenwechelspiels „Parliamt“ über die Sender Breslau, Düsseldorf und den Deutschlandsender gelebt.

Karfreitag

Wieder sieht er vor uns der unbestechliche Kritiker alles Menschlichen. Denn das ist der Karfreitag von...

Darum ist ein Tag wie der Karfreitag das Allernützlichste.

Denn er weist mit furchtbarer Strenge auf das hin, was wir sind und nicht sind, was wir vermögen und nicht vermögen. Und zwar allesamt. Denn hier ist kein Unterschied. Ob gebildet oder nicht, ob von...

Er ist unser Heiland!

Freude, wenn es immer tollt und draußen droht, Freude, wenn Hoffnungen zerbrechen und Erwartungen verfliegen, wenn harter Schicksalsschmerz nach...

\* Drei Schaufenster geplündert. Die neueste Welle von unaufrichtiger Diebstahlwelle entfaltete die Mittelung von drei Schaufenstereinsparungen...

Badische Justiz-Statistik 1930

Die beiden im badischen Justizministerialblatt Nr. 4 veröffentlichte Statistik über die Tätigkeit der badischen Gerichtsbehörden und Notariate im Jahre 1930 zeigt gegenüber dem Jahre 1929 eine allgemeine...

im Jahre 1930 insgesamt 149 938 Zivilprozesse anhängig geworden.

Die Zahl der zivilrechtlichen Emdurteile ist von 15 030 auf 18 373, die Zahl der Vergleiche von 10 527 auf 11 345 angewachsen. Die Zahl der Zahlungsbefehle hat sich von 351 270 auf 372 762, die der Vollstreckungsbefehle von 178 817 auf 190 464 erhöht.

Bei den Landgerichten betrug die Zahl der in der bürgerlichen Rechtsplege in erster Instanz anhängig gewordenen Fälle im Jahre 1929 14 909, im Jahre 1930 14 044. Streitige Emdurteile wurden im Jahre 1930: 5125 (4746) erlassen; in 1590 (1579) Fällen führte das Verfahren zum Vergleich.

Die Zahl der schlichtgerichtlichen Urteile betrug 1930: 133 (138), die der großen Strafkammer 339 (301) und die der kleinen Strafkammer 1151 (1028).

Bei den Staatsanwaltschaften wurden im Jahre 1930 90 210 (88 820) Staats- und anwaltschaftliche Anzeigen erstattet, die in 53 509 (48 390) Fällen zur Einleitung des Verfahrens führten.

Rach das Oberlandesgericht hat einen nicht unerheblichen Geschäftswachstum zu verzeichnen. So wurden im Jahre 1929: 1476, im Jahre 1930:

1572 Verurteilungen dort anhängig. Die Zahl der streitigen Urteile hat sich von 862 auf 957, die Zahl der Vergleichs von 191 auf 147 erhöht. Die Zahl der Revisionsurteile beträgt 218 gegenüber 198 im Jahre 1929.

Die Gemeinderichte haben im Jahre 1930: 52 248 (49 343) Zahlungsbefehle und 22 740 (22 347) Vollstreckungsbefehle erlassen.

Die Zahl der bei ihnen anhängig gewordenen bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten betrug 11 789 gegenüber 11 318 im Jahre 1929. In 4155 (4219) Fällen endigte das Verfahren mit Vergleich, Rücknahme der Klage oder Verurteilung des Beklagten.

Bei den Notariaten hat die allgemeine Wirtschaftslage zu einem Rückgang der Urkundstätigkeit geführt. So betrug die Zahl der Testamente 1996 (1977), der Ehe- und Erbverträge 5234 (5315), der Vermögensübergaben 4222 (4598), der Grundschuldveränderungsverträge 8814 (9393) unter der Unterschriftbeglaubigungen 47 120 (46 001).

Am Karfreitag

erscheint eine Ausgabe der Neuen Mannheimer Zeitung und zwar um 5 1 Uhr

Anzeigen

sind bis spätestens Samstag 9 1/2 Uhr vormittags aufzugeben

Unsere Bezugs- und Offerten-Schalter

bleiben am Samstag bis 2 Uhr offen

Präsident Lämmlein 65 Jahre

Der Präsident der Oberpostdirektion Karlsruhe vollendet in letzterer körperlicher und geistiger Rüstigkeit am morgigen Karfreitag sein 65. Lebensjahr.

Nach Absolvierung des Gymnasiums in Rastatt trat er in den höheren Postdienst bei der Oberpostdirektion Karlsruhe ein. Die zweite Staatsprüfung für den höheren Post- und Telegraphendienst legte er im Jahre 1895 ab.

Der 1. April

und die Mannheimer „Bube“!

Führt da gestern morgen beim schönsten Sonnenschein das Festeplättchen durch die Stadt von Haus zu Haus, um vielleicht schon Oberhälter anzuliefern.

\* Hoteller Rosenhölzer f. In Erfurt ist in der vergangenen Nacht der bekannte Hotelliermann Georg Rosenhölzer verstorben. Der Verstorbene ist dadurch in Beziehungen zu Mannheim getreten, daß er im Dezember v. J. mit Direktor Weid das Palasthotel Mannheim Hof zu sehr vorteilhaften Bedingungen pachtete.

\* Kassa. Bei einer gestern abend in verschiedenen Wirtschaften im Jungbusch vorgenommenen Kasse wurden 15 weibliche und 2 männliche Personen zur Festhaltung ihrer Personlichkeit festgenommen und auf die Polizeiwache gebracht.

Generalversammlung der „Fröhlich Pfalz“

Sanierung der Finanzen gesichert — Renzähl des 1. Vorsitzenden

Ein umfassendes Bild der Organisation und der gegenwärtigen Lage der gutbesetzten Generalversammlung der „Fröhlich Pfalz“ am Mittwochabend im Kurpark Hof. Neben den ausführlichen Mitteilungen des Vorsitzenden der Finanz-Kommission, Hermann Duerengässer, über die gelungene Schuldenliquidation und die endgültige Sanierung der jungen Mannheimer Karnevalsgesellschaft haben die Renzählungen eine besondere gewichtige Bedeutung für die weitere Entwicklung des Vereins.

Der erste Vorsitzende und Gründer, Herr Heinrich Bornhöfen, gab zunächst den Jahresbericht und einen Rückblick über die Festigungsveranstaltungen der „Fröhlich Pfalz“, die alle mit einem finanziellen Überschuss und ideellen Gewinn abgeschlossen haben. Der Vorsitzende erinnerte an eine weitere Aufgabe, nämlich die Organisierung der Sommerfeste, und die fröhlichere Organisation des Mannheimer Karnevals beigetragen hat.

Den Bericht der Finanzkommission erhielt Herr Duerengässer, der vor allem die mühselige Arbeit des neugewählten Vereinskassiers hervorhob. In der ersten Gläubigerversammlung im vergangenen Jahr wurden insgesamt fast 10 000 Mark Schulden festgestellt. Heute betragen die Verpflichtungen: schwebende Schulden 1066 Mark, bereits terminierte Schulden 1558 Mark, Darlehensbeträge 575 Mark, Anteilsscheine 2205 Mark, insgesamt 5404 Mark.

Sanierungswert der „Fröhlich Pfalz“ gelungen ist und auch die wertvollen Anschaffungen, wie die Uniformen im Wert von annähernd 10 000 Mark, dem Verein erhalten bleiben. Kein Bürger Mannheims soll auf die „Fröhlich Pfalz“ mit Fingern zeigen und sich von ihr um sein Geld betrogen fühlen. Alle Schulden sind endlich abgearbeitet worden ohne Inanspruchnahme des Garantiefonds und ohne Umfinanzierung von den Mitgliedern.

Unter Leitung von Herrn Kempf wurden dann die Wahlen vollzogen. Herr Bornhöfen hatte schließlich mitgeteilt, daß er aus beruflichen Gründen sich nicht zur Wiederwahl als erster Vorsitzender stellen würde. einstimmig wurde Architekt Christian Baumüller zum 1. Vorsitzenden gewählt. 2. Vorsitzender bleibt wie bisher Anwalt Herr Appel. 1. Kassier ist Herr Bornhöfen, 2. Kassier Herr Rudolf Cigel. Schriftführer Herr Reuber, 2. Schriftführer Herr Seher, Vertreter der Ranggarde Herr Reuber, Vertreter der Ranggarde Herr Reuber, Vertreter der Ranggarde Herr Reuber.

\* Der Osterhof im Waldpark. Gleichsam als Osterfesten wurden dem Besitzer des Waldpark-Restaurants „Zum Stern“, Herr Koch, drei junge Wildschweine geschenkt, die in der vergangenen Nacht das Licht der Welt erblickten.

REGIE- 40 ZIGARETTE MILDE aromatische Mischung!





Reichsbank am Altimo

Normale Bilanzprüfung
Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 31. März 1931...

Medienburgische Rückversicherungs AG, Schwerin in Konkurs

Nachdem am 24. März das Konkursverfahren zur Anwendung des Konkursrechts erklärt worden war...

Eisencath-Deuflog

Raffineriebau endgültig beschlossen
In Verhandlungen in Berlin, die in den vergangenen Tagen...

Der Betrieb erfolgt durch eine private Gesellschaft, deren Geschäftsführer...

Die Unterbrechung wird spätestens in einem Jahr erfolgen.

Die Unterbrechung wird spätestens in einem Jahr erfolgen.

Bereinigte Aluminium-Werke

Wieder 9 v. D. Dividende - Produktionsrückläufe infolge der Krise

Der Bericht der Bereinigten Aluminium-Werke AG zu Ostern...

Der Bilanzgewinn wird mit 727 (v. V. 570) Mill. Mark angegeben...

Die Bilanzgewinn wird mit 727 (v. V. 570) Mill. Mark angegeben...

haben bei nächstehenden Geschäftsjahren 6,27 (5,94) v. D. Dividende...

Linoleum-Dividende höchstens 6 v. D.

Die Bilanzgewinn der Deutschen Linoleum AG, 100 v. D. Dividende...

Ueberraschend fester Wochenabschluss

Bei keinem Geschäft trotz schwacher Auslandsbörsen fest / Deflation der Ruliffe / Spezialwerte lebhafter / Spätere Realisationen können nichts an der festen Grundtendenz ändern

Frankfurt fest

Die letzte Börse vor den Osterferien war fest, wobei wieder...

Berlin fest

In Berlin der festere Verkehr wurde nur durch die Festigkeit...

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and indices, including Mannheimer Effektenbörse, Frankfurter Börse, and Berliner Börse.

Terminnotierungen (Schluß)

Table listing interest rates and terms for various financial instruments, including bank bills and government securities.

Vor der Bilanzprüfung der AG Farben

Die Bilanzprüfung der AG Farben...

Wahlkreis von 40 Mill. A kommunalwahlberechtigt

Wahlkreis von 40 Mill. A kommunalwahlberechtigt...

Ueberraschend fester Wochenabschluss

Bei keinem Geschäft trotz schwacher Auslandsbörsen fest / Deflation der Ruliffe / Spezialwerte lebhafter / Spätere Realisationen können nichts an der festen Grundtendenz ändern

Frankfurt fest

Die letzte Börse vor den Osterferien war fest, wobei wieder...

Berlin fest

In Berlin der festere Verkehr wurde nur durch die Festigkeit...

Terminnotierungen (Schluß)

Table listing interest rates and terms for various financial instruments, including bank bills and government securities.

Montecatini-Abschluß

Waffelini beschließt Konzernsanierung unter Aufsicht des Reichsgerichtes

Der Aufsichtsrat, den der Verwaltungsrat der Montecatini AG. ernannt hat, hat die Beschlüsse im Rahmen der Sanierung...

Der Aufsichtsrat hat beschlossen, die Sanierung der Montecatini AG. unter Aufsicht des Reichsgerichtes zu übernehmen...

Relativ fester Getreidemarkt

Vormittagsverkehr behauptet / Einige Nachfrage der Mühlen und Reporteure nicht einheitlich

Berliner Produktendbörse v. 2. April. (Fig. Dr.)

Nach behauptetem Vormittagsverkehr zeigte die letzte Warentendenz vor dem Getreidemarkt ein bestimmtes...

Manheimer Produktendbörse vom 2. April. (Eig. Bericht.)

ermäßig. Verkauft wurden für die 100 Riser: Weizen 20,75-21,00...

Notenbörse Getreidemarkt vom 2. April. (Fig. Dr.)

Notenbörse Getreidemarkt vom 2. April. (Fig. Dr.)

Notenbörse Getreidemarkt vom 2. April. (Fig. Dr.)

Notenbörse Getreidemarkt vom 2. April. (Fig. Dr.)

Notenbörse Getreidemarkt vom 2. April. (Fig. Dr.)

Notenbörse Getreidemarkt vom 2. April. (Fig. Dr.)

Notenbörse Getreidemarkt vom 2. April. (Fig. Dr.)

Notenbörse Getreidemarkt vom 2. April. (Fig. Dr.)

Notenbörse Getreidemarkt vom 2. April. (Fig. Dr.)

Berliner Metallbörse vom 2. April 1931

Table with columns for metal prices: Kupfer, Zinn, Blei, etc. with prices in Reichsmark.

Londoner Metallbörse vom 2. April 1931

Table with columns for metal prices: Kupfer, Zinn, Blei, etc. with prices in London.

Standortstatistik

Die bei den Mitgliedsgemeinschaften der Arbeitsgemeinschaft...

Das Wolfsrudel

ROMAN VON JULIUS REGIS

Zwischen der Scheune und den Bäumen lag ein großer Teich...

der äußersten Vorhut gewöhnt. Er zeigte sich in der Stadt gleichzeitig mit dem Passagieren eines Zuges...

schelten Jameson, in einem olivgrünen Panhardwagen um, um?

und in einer Beziehung, nämlich was die Kleidung betraf, war er sogar irreführend...

Wer ist dabei? JEDER DER ein Haus bauen oder kaufen will...

ASTHMATIKER sind geplagte Menschen. Luftmangel und Atembeschwerden machen nervös...

Antliche Bekanntmachungen. Handeltregereiberechtigungen vom 1. April 1931...

Achtung! Autobesitzer! Achtung! Geschäfts-Eröffnung! Neulackierung, Beschriften u. Ausbessern...

Wenn Ihre Verdauung nicht in Ordnung ist, Neda-Früchtereiswürfel...

Modernes Lager Neuanfertigung von Uhren, Reparaturarbeiten...

Museum für Natur- und Völkerkunde im Zeuhaus. Das Museum ist am Karfreitag und am Ostermontag geschlossen...

HÜHNERAUGEN Sofort schmerzfrei. Die Wirkung von Dr. Scholl's Zino-Pads ist erstaunlich...

Central Hausparkett. Anliegensachverständigenbüro...

APEL. Juwelen, Goldwaren, Uhren, Hermans, Mannheim.

Gartenkies. Gebr. Minthe & Co., G. m. H. H. Tel. 60294 u. 64317

Dr. Scholl's Zino-Pads. Leg eins drauf - der Schmerz hört auf!





Statt besonderer Anzeige

Unser lieber Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder und Onkel, Herr

Johann Geisel

Privatmann

wurde heute vormittag durch einen sanften Tod von seinem schweren Leiden erlöst.

Mannheim, 2. April 1931 Meerfeldstraße 84

Die trauernden Hinterbliebenen

Die Beerdigung findet Samstag, den 4. April vorm. 10 1/2 Uhr statt

Ihre Verlobung

Ostern 1931

zeigen Sie natürlich in der Neuen Mannheimer Zeitung an

Trauerkleidung

erhalten Sie bei Anruf Nr. 27651 sofort für jede Figur in allen Preislagen zur Auswahl

Neu-Anfertigung in wenigen Stunden

Fischer-Riegel

Autobesitzer kaufen ihre Gummi

la frische, wie Gelegenheitsware beim

Reifen - Rölllein

Autozubehör

Vulkanisier-Anstalt Luftdienst

Photo-Apparate

Größen: 2 1/2, 3 1/2, 4 1/2, 5 1/2, 6 1/2, 7 1/2, 8 1/2, 9 1/2, 10 1/2, 11 1/2, 12 1/2, 13 1/2, 14 1/2, 15 1/2, 16 1/2, 17 1/2, 18 1/2, 19 1/2, 20 1/2, 21 1/2, 22 1/2, 23 1/2, 24 1/2, 25 1/2, 26 1/2, 27 1/2, 28 1/2, 29 1/2, 30 1/2, 31 1/2, 32 1/2, 33 1/2, 34 1/2, 35 1/2, 36 1/2, 37 1/2, 38 1/2, 39 1/2, 40 1/2, 41 1/2, 42 1/2, 43 1/2, 44 1/2, 45 1/2, 46 1/2, 47 1/2, 48 1/2, 49 1/2, 50 1/2, 51 1/2, 52 1/2, 53 1/2, 54 1/2, 55 1/2, 56 1/2, 57 1/2, 58 1/2, 59 1/2, 60 1/2, 61 1/2, 62 1/2, 63 1/2, 64 1/2, 65 1/2, 66 1/2, 67 1/2, 68 1/2, 69 1/2, 70 1/2, 71 1/2, 72 1/2, 73 1/2, 74 1/2, 75 1/2, 76 1/2, 77 1/2, 78 1/2, 79 1/2, 80 1/2, 81 1/2, 82 1/2, 83 1/2, 84 1/2, 85 1/2, 86 1/2, 87 1/2, 88 1/2, 89 1/2, 90 1/2, 91 1/2, 92 1/2, 93 1/2, 94 1/2, 95 1/2, 96 1/2, 97 1/2, 98 1/2, 99 1/2, 100 1/2

Bei Liefer:

Kleinkraftwagen gegen

Radio-Anlage?

Reiz nach Wahl, An- gebote unter A O 60 an die Geschäftsstelle

118, Wiesl. \*1154

Größte Auswahl billigste Preise! Auswahl - Sendungen

# TEPPICHE

Chaiselongue Decken  
Läufer • Fußmatten

# APETEN

# WELE

E 2, 1 (Planken)

Miet-Gesuche

## Garage

für Personen-Wagen, Nähe Kurpark, 21 qm, 1100

Wohnung, 3 Zimmer-Wohnung, 21 qm, 1100

Vermischtes

## Motorrad

neuwertig, 500 cc, 1100

Prima Schwelgerlappen, 1100

Schweizerfleisch, 1100

Prima Ochsenfleisch, 1100

Mattgassi A. Becker, 1100

Kauf-Gesuche

## Lastwagenreifen

gebraucht, gut erhaltene, 1100

Immobilien

## In der Nähe der Bergstraße

mit schönem Grundstück, 1100

Automarkt

## Opel-Limousine

1100

Automarkt

## 4 Sitzer

1100

Automarkt

## Auto

1100

Hypotheken

## Hypotheken

1100

Heirat

## Heirat

1100

Heirat

## Heirat

1100

Heirat

## Heirat

1100

Unterricht

## Unterricht

1100

Höhere Privatanstalt

## Institut Sigmund am Schloß

Mannheim, A 1 9

Tag- und Abendlehre: 1100

Beginn neuer Abendkurse am Anfang des neuen Schuljahres. Prospekt und Auskunft frei.

Hühneraugen beseitigt sicher

# KUKTOL

Kleiner Packung 40 Pfg. Original-Packung 75 Pfg.

Kuktrol-Haupt-Verkaufsstelle: Drogerie von Kiehlstedt, N 4, Kunststraße 13/14.

Offene Stellen

## Vertreter

1100

Bier-Niederlage

## Vertreter

1100

Oberbeamte

## Oberbeamte

1100

Glänzende Existenz!

## Glänzende Existenz!

1100

Volontär

## Volontär

1100

Kohlenhausierhändler

## Kohlenhausierhändler

1100

Bündelbriketts

## Bündelbriketts

1100

geprüfte Krankenpflegerin

## geprüfte Krankenpflegerin

1100

Chauffeur

## Chauffeur

1100

Motorrad

## Motorrad

1100

Vermietungen

## Vermietungen

1100

Zweifamilien-Haus

## Zweifamilien-Haus

1100

Verkaufshäuschen

## Verkaufshäuschen

1100

schöner Laden

## schöner Laden

1100

Vermietungen

## Selten gebotene Existenz

1100

In freistehend. neuzeitl. Villa Neu-Ostheim

## In freistehend. neuzeitl. Villa Neu-Ostheim

1100

4 Zimmer - Wohnung

## 4 Zimmer - Wohnung

1100

2 Zimmer - Wohnung

## 2 Zimmer - Wohnung

1100

Große, helle Räume

## Große, helle Räume

1100

4 Zimmer

## 4 Zimmer

1100

3 Zimmer u. Küche

## 3 Zimmer u. Küche

1100

3 Zimmer - Wohnung m. Bad u. Speisek.

## 3 Zimmer - Wohnung m. Bad u. Speisek.

1100

3 Zimmer - Wohnung

## 3 Zimmer - Wohnung

1100

2 Zimmer - Wohnung

## 2 Zimmer - Wohnung

1100

2 Zimmer - Wohnung

## 2 Zimmer - Wohnung

1100

Miet-Gesuche

## Versicherungsgesellschaft sucht 6-8 Büroräume

1100

Wohnung, 3-5 Zimmer

## Wohnung, 3-5 Zimmer

1100

Wohnung, 3-5 Zimmer

## Wohnung, 3-5 Zimmer

1100

Statt besonderer Anzeige

## Todes-Anzeige

Nach kurzem Leiden ist heute Nacht unser guter treuberechtigter Vater, Schwiegervater und Großvater, Herr

Georg Voll

## Schreinermeister

im Alter von 81 1/2 Jahren von uns gegangen. Mannheim, den 2. April 1931. Keppelerstr. 5

Die trauernden Hinterbliebenen

Die Einäscherung findet am 4. 4. 31 mittags 1/2 1 Uhr statt

Freunden u. Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante, Frau

Emma Emmert

## geb. Kopp

im Alter von 76 Jahren von ihrem langen Leiden erlöst wurde.

Mannheim (U 4, 15), den 2. April 1931

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Karl Emmert, Kirchensteiner u. D.

Die Beerdigung fand in aller Stille statt

In jede Mannheimer Familie gehört das Buch

# MANNHEIM

IN SAGE UND GESCHICHTE

Volkstümliche Erzählungen von Gustav Wiederkehr

330 Seiten stark mit zahlreichen Illustrationen

Ermäßigter Preis Mark 5.— (bisher Mark 6.—)

Zu beziehen durch die Buchhandlungen:

G. Alster, O 4, 8  
Dehler Aelter, N 2, 13a  
A. Beuter's Buchhandlung, O 3, 11  
Brochard's Buchhandlung, O 1, 3  
Hartweg, Schwelmerstraße 25  
H. Hermann's Buchhandlung, B 1, 3  
Hörner's Buchhandlung, O 3, 13  
Jugendwerk Mannheim G. m. b. H., A 4, 9 und H 1, 3a  
Festus Götter, N 1, Popen 88-89

F. Hamisch, N 2, 7, 8  
Gustav Schneider, O 1, 13, E 2, 18 und O 4, 8  
Chr. Stübli, H 2, 1, 3  
Stein's Sortimentsbuchhandlung, Friedhofstraße 19  
Dr. Curt Timmann, P 7, 24  
Norbert Wöhlgen, N 1, 3  
Franz Zimmermann, O 4, 1

oder direkt vom Verlag

Druckerei Dr. Haas, Neue Mannheimer Zeitung G. m. b. H.

